

Fakultät für Sozialwissenschaft, Veranstaltungskommentierung für das SoSe 2024

Veranstaltungsnummer, Veranstaltungstitel (deutsch & englisch), Dozent*in
Global Governance in der Krise? Die liberale Weltordnung und die BRICS (IntBez, II) Dr. Roman Novak Mo 16-18 Uhr
Beschreibung
Das multilaterale System steht offenbar vor drei miteinander verbundenen Krisen. Die Krise der Macht (da globale Verschiebungen in wirtschaftlichem und politischem Gewicht offenbar die Grundlagen des multilateralen Systems untergraben), der Relevanz (da die Vereinten Nationen und andere globale Organisationen Schwierigkeiten haben, mit sowohl alten als auch neuen Herausforderungen umzugehen) und der Legitimität (da aufstrebende Mächte und populistische Bewegungen die Werte und Ziele multilateraler Institutionen in Frage stellen). Insbesondere wurden Politiker, die versprechen, die Auswirkungen der Globalisierung und das Handeln internationaler Organisationen zugunsten einer stärkeren Betonung nationaler Anliegen zu schwächen, in wichtigen westlichen Industrieländern gewählt. Im Gegenzug scheinen der Aufstieg und die Ausdehnung der BRICS (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika), die internationale Institutionen als Alternativen zur liberalen internationalen Ordnung (LIO) geschaffen haben, parallele Elemente der Ordnung in die internationale Politik einzuführen, wobei der Schwerpunkt auf nationaler Autonomie und einer ausgewogeneren Verteilung globaler Macht liegt. Die Teilnehmer werden die Theorien der Internationalen Beziehungen (IB), die sich auf machtbasierte (Neorealismus), regelorientierte (Institutionalismus) und innenpolitische (Liberalismus, Societal Approach) Erklärungen konzentrieren, und das theoretische Wissen auf empirische Fallstudien bestimmter Länder (USA, UK, Deutschland, China, Brasilien, Russland, Indien) und internationaler Regime (WTO, IWF, G20, UN-Sicherheitsrat, EU, AIIB) anwenden, um die treibenden Kräfte zu analysieren, die den Erfolg oder Misserfolg der globalen Governance formen.
Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen
Ein Studiennachweis wird vergeben für regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlichen Diskussionen der jeweiligen Referate, fristgerechte Abgabe der Literaturberichte in der 3. und 4. Sitzung und Übernahme eines Referats mit Thesenpapier, Powerpoint-Präsentation und Diskussionsfragen. Modulprüfung: wie Studiennachweis inklusive Hausarbeit bzw. mündlicher Prüfung.
Teilnahmevoraussetzungen
Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“. Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache. Anmeldung per Campus Office ab 01.03.2024, 8:00 Uhr.
Literturhinweise
Schörnig, N. (2003): „Neorealismus“, in: Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen, 61-87 Schirm, S. A. (2020): Refining domestic politics of IPE: a societal approach to governmental preferences, in: Politics (Online First January 23, 2020), 1-17. Etzioni, A. (2018): The rising (more) nation-centered system. The Fletcher Forum of World Affairs, 42(2), 29-53. Copelovitch, M., Hobolt, S. B., and Walter, S. (2020): Challenges to the contemporary global order. Cause for pessimism or optimism? Journal of European Public Policy 27(7), 1114-1125. Stephen, M. D. (2017): Emerging Powers and Emerging Trends in Global Governance. Global Governance, 23(3), 483-502. Schirm, S. A. (2023): Alternative World Orders? Russia's Ukraine War and the Domestic Politics of the BRICS, The International Spectator, 58(3), 55-73.